



<https://biz.li/2wr7>

CDU-REGIONSFRAKTION: "AUSBAU DES RADWEGS AM MITTELLANDKANAL MUSS ANGESTOSSEN WERDEN"

Veröffentlicht am 20.08.2020 um 15:59 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Der Radweg entlang des Mittellandkanals ist im Rahmen der Verbreiterung dieser wichtigen Wasserstraße bereits im Jahr 1998 in wassergebundener Bauweise, teilweise zusätzlich geschottert, neu angelegt worden. In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Nutzung durch Radfahrer spürbar erhöht. Mittlerweile ist der Radweg zu einer wichtigen Wegeverbindung in der Region Hannover geworden, viele Berufstätige und Schulkinder nutzen diesen idyllischen Weg im Uferbereich des Kanals", erklärt die CDU-Fraktion in der Regionsversammlung in einer Pressemitteilung. Die durch die Bauart bedingte starke Staubbildung im Sommer bei Trockenheit sowie Pfützenbildung bei Regenwetter schränke jedoch die Nutzbarkeit deutlich ein. Mittlerweile ist die Piste uneben, löchrig und voller Steine, erklären die Christdemokraten. Das alles war für die CDU-Fraktion Grund genug, um sich vor Ort ein Bild der Situation zu machen. Der CDU-Fraktionsvorsitzende



Bernward Schlossarek, Sina Wenning (Region Hannover, Fachbereich Verkehr), Martin Nebendahl (Region Hannover, Fachbereich Verkehr), Helmut Lübeck, Konrad Haarstrich, Christoph Luskant und Rainer Fredermann (CDU Fraktion Region Hannover)

Bernward Schlossarek war mit weiteren Abgeordneten der Fraktion in Wassel (Ortsteil der Stadt Sehnde) am Mittellandkanal und hat sich zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung der Region Hannover (Fachbereich Verkehr) über die Möglichkeit ausgetauscht, dass dieser Weg entlang des gesamten Mittellandkanals eine Asphaltierung erhält. "Der Radweg parallel zum Mittellandkanal verbindet die ganze Region. Die eingeschränkte Nutzbarkeit dieses Weges muss behoben werden. Jetzt ist ein guter Moment, um einen Ausbau der gesamten Strecke entlang des Mittellandkanals anzustoßen. Das heißt konkret, dass die Strecke komplett asphaltiert werden muss", erklärt Bernward Schlossarek, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Region Hannover und Lehrter Abgeordneter. Aus Sicht der Verwaltung sei der erste Schritt für diesen Ausbau eine Machbarkeitsstudie. Darauf folgen Gespräche mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Diese ist Besitzerin des Areals. Falls man sich einigt und die Ausbaupläne von Bund und Land gefördert werden - ohne ist dieses Vorhaben nicht für die Region zu bezahlen - könnte 2022 schon Baustart sein. "Unsere aktuelle Radinfrastruktur reicht nicht mehr aus. Der Radverkehr ist längst keine vorübergehende Erscheinung mehr - Radfahren liegt anhaltend im Trend und wird im Alltag für immer mehr Menschen zur Fortbewegung erster Wahl. Die Ost-West-Achse Mittellandkanal muss daher größer gedacht werden. Der Radverkehr hat riesige Potentiale, unseren Verkehr sauberer, leiser und gesünder zu machen. Er ist ein zentraler Schlüssel für die Verkehrswende und mehr Klimaschutz. Der komplette Ausbau des Radweges würde die Wichtigkeit des Mittellandkanals für die Region Hannover auf ein neues Level heben und ein wesentlicher Baustein unserer Radinfrastruktur werden", so Schlossarek abschließend.